



Landesjagdverband

Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Anerkannter Naturschutzverband gemäß § 63 LNatSchG

Parchim OT Malchow, den 25.11.2021

Afrikanische Schweinepest (ASP) erreicht Mecklenburg-Vorpommern

Positiver Befund durch FLI bei einem verendet gefundenen Frischling

Bei einem im Rahmen einer Drückjagd des Forstamtes Karbow verendet aufgefundenen Frischling, wurde am gestrigen Tage das ASP-Virus nachgewiesen. Der Fundort befindet sich im Landkreis Ludwigslust - Parchim nahe der Ortschaft Marnitz, unweit der A24. Damit hat das für Haus- und Wildschweine tödliche Virus nun auch unseren Schwarzwildbestand erreicht. Derzeit wird im Fundgebiet in einem Radius von drei Kilometern vom Fundort ein Sperrbezirk eingerichtet und eingezäunt. Das Gebiet wird mittels Drohne und auch Kadaversuchhunden abgesucht, um eventuell noch weitere betroffene Wildschweine aufzufinden und diese dann schnellstmöglich fachgerecht entsorgen zu können. Im Kerngebiet herrscht absolute Jagdruhe. Die genauen Ausmaße und auch die entsprechenden Handlungsanweisungen des Landkreises für die betroffenen Reviere (auch für die „weiße Zone“ im 10 km-Radius) werden derzeit im Krisenstab erarbeitet. Sobald wir neue Erkenntnisse haben, werden wir diese umgehend bekanntgeben.

Außer in den betroffenen Gebieten soll die intensive Schwarzwildbejagung landesweit fortgesetzt werden. Wir weisen noch einmal auf die Wichtigkeit von Meldungen an die Veterinärämter, sollten Sie verendete oder sich auffällig verhaltendes Schwarzwild auffinden. Achten Sie verstärkt auf die Einhaltung der bekannten hygienischen Maßnahmen! Die Jagdausübungsberechtigten werden aufgefordert, Schweißproben von erlegtem Schwarzwild gemeinsam mit der Trichinenprobe abzugeben (Röhrchen und Probenbegleitscheine erhalten Sie kostenlos beim Veterinäramt). Es muss alles darangesetzt werden, dass die Ausbreitung der ASP gestoppt wird!